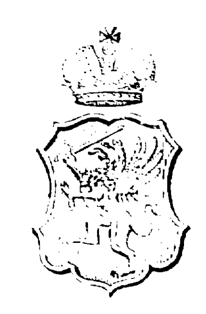
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIV. Jahrgang.

№ 112. Понедѣльникъ 27. Сентября. — Montag 27. September 1876.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Управляющимъ акцизными сборами Лифляндской Губерніи опредѣленъ потомственный почетный гражданинъ Иванъ Фридрихъ Мейеръ сверхштатнымъ чиновникомъ Лифляндскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія съ 1. Октября сего г. № 1536.

Von dem Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der erbliche Ehrenbürger **Johann Friedrich Meyer** als außeretatmäßiger Beamter der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung vom 1. October a. c. ab angestellt worden. Nr. 1536.

Въ дополненіе къ распубликованному въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ отъ 13. Іюня 1875 г., за № 65, циркулярному предписанію Министерства Внутреннихъ Дѣлъ отъ 12. Марта 1875 г., за № 1044, Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно разъясненію Техническо-Строительнаго Комитета Министерства отъ 11. Іюня 1876 г., за № 897, предоставленіе права именоваться какимъ либо спеціальнымъ званіемъ по строительной части, какъ то инженеромъ или архитекторомъ, относится лишь къ лицамъ, получавшимъ дипломы изъ спеціальныхъ заведеній Россійской Имперіи, вслѣдствіе чего техники, неимѣющіе дипломы изъ этихъ заведеній не въ правѣ пользоваться помянутыми выше званіями, хотя бы они и окончили курсъ наукъ въ высшихъ строительныхъ училищахъ за границею и получили затѣмъ въ Россіи установленныя въ ст. 195 уст. стр. свидѣтельства на право завѣдыванія работами по строительной части. № 1493.

In Ergänzung der in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 13. Juni 1875 Nr. 65 publicirten Circulairvorschrift des Ministeriums des Innern vom 12. März 1875 Nr. 1044 wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach der Erläuterung des Technischen Bau-Comites des Ministeriums vom 11. Juni 1876 Nr. 897 die **Berechtigung, sich ein auf das Baufach bezügliches specielles Prädicat, wie des eines Ingenieurs oder Architekten beizulegen**, sich lediglich auf Personen bezieht, welche Diplome von speciellen Anstalten des Russischen Kaiserreichs erhalten haben, daß demnach Techniker, welche keine Diplome dieser Anstalten besitzen, sich die oberwähnten Prädicate nicht beilegen dürfen, wenngleich sie den Cursus der Wissenschaften in den höhern Lehranstalten für das Baufach im Auslande absolvirt und demnächst in Rußland die im Art. 195 des Bau-Ustavs bestimmten Atteste mit der Berechtigung zur Leitung von Bauarbeiten erhalten haben mögen.
Nr. 1493.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben eine **herrenlose Ziege** eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer der qu. Ziege wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 8924. 3
Riga-Polizei-Verwaltung, den 20. Sept. 1876.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende **Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen**, eingeliefert worden sind und zwar:

1 Leinwand Sack, enth. Grauszucker, Kaffee, Weizenmehl ꝛc., 1 schwarzlederne Tasche, 1 braunlederne Tasche, enth. 1 Herrenhemd, Papyros u. 1 zerbrochenen Kamm, 1 Violinkasten mit wachstuchenem Ueberzuge, enth. eine Violine nebst Bogen und einige Wäsche, 1 Sack, enth. 1 Paar quadrirte Knabenhosen, 1 hellgrauer Kinderpaletot ꝛc., ein alter manchesterner Beutel enth. 2 Zehngebote, eine Bettdecke ꝛc., ein schwarzer Boy-Poletot, ein Paar Herrengamaschen, ein Zeichenbrett, 2 Sonnenschirme, 1 weißes baumwollenes Herrenhemd und 1 Handtuch, ein altes schwarzledernes Portemonnaie, enth. Geld, einiges Geld in einigen Silberscheinen und Scheidemünze, ein großes gestreiftes Tuch, ein Portemonnaie, enth. Geld, 2 Paar Ohrgehänge und ein Päckchen Nähnadeln, ein Geldbeutel, enth. 17 Rbl. und einige Kop., eine silberne Taschenuhr, 3 messingene Pfannenlager, 2 Kessel und 1 Bratpfanne, ein Bündel Flachs, ein Handkorb, enth. ein Stück Zitz, 1 Laken und 1 Riemen, eine ca. 14 Faden lange Kette, eine Handtasche, enth. schmutzige Wäsche und ein Steinhauer-Hammer.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, sich bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.
Riga, Polizei-Verwaltung den 20. September 1876. Nr. 8926. 3

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten werden hierdurch ersucht, nach dem hiesigen Gemeinde-Gliede Ado **Kurg** Andres Sohn, welcher seine Krons- und Gemeinde-Abgaben nicht berichtigt hat, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle unter Wache dieser Gemeinde-Verwaltung vorstellig machen lassen zu wollen. Nr. 515.
Schloß-Tarwast, Gemeinde-Verwaltung den 15. September 1876.

Die **Wolmarsche Kreis Wehrpflicht-Commission** bringt Allen die es angeht desmittelst zur Kenntniß daß die **Einberufungstermine für die diesjährige Aushebung** und zwar:
für den I. Canton auf den 8. November,
„ „ II. „ in Lemsal 15. „
„ „ III. „ auf den 1. „
festgesetzt sind. Hierbei hat noch hinzugefügt werden müssen, daß außer den in Art. 135 des Wehrpflichtgesetzes näher bezeichneten Personen, zufolge bereits publicirter Allerhöchster Befehle, auch die Personen, welche eine Vergünstigung der I. Categorie in Bezug auf Familien-Verhältnisse genießen, zum Erscheinen in die Einberufungs-Cantons zur Zeit des Beginnes der Einberufung, nicht verpflichtet sind.
Nr. 281. 2

Wastemöisa Kogokonna kohto poolest, mis Perno-Willandi Kreisis ja Suure-Jaani kihelkonnas, antakse selabi teada, et siin walla hingekirjas seiswad inimesed Andres Riesmann, Tönnis Feldmann, Jürri Nurk, Jaak Mikkalai, Jaan Kranig ja Andres Tarinoff wölgade pärast konkursi alla on langenud, sepärast saawad köik, kellel nende nimetud inimeste käest pärimist on, ehk nendel maksmist, tänasest pääwast arwatud kolme kuu aea sees, se on kuni 15. Decembrini 1876 a. ülleskutsutud, end id siin kohto ees selletama tulla, selle noomimisega, et pärast seda läpenud aega keegi enam oma nöudmisega kuulda ei saa wöetud ja need, kes nende wölglaste warandust oma käes peawad, seaduslikko trahwi alla langewad.
Wastemöisa Kogoknnna Kohtus, sel 15. Septembril 1876. Nr. 376. 3

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des hierselbst erfolgten Ablebens der verwittweten Frau Collegien-Assessorin **Amalie von Schmidt geb. Schrecknick** verfügt worden, das von derselben am 28. Juli d. J. in Zeugen Gegenwart errichtete und hierselbst vom Rigaschen Landgerichte offen eingesandte **Testament** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 P. 7 und 314 P. 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 bei diesem Hofgerichte am 18. October d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der weiland verwittweten Frau Collegien-Assessorin Amalie von Schmidt geb. Schrecknick aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4877. 1
Riga-Schloß, den 16. September 1876.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den **offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten** 1875 folgende **Testamente** und zwar:

am 5. December 1875:

1) Die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Fleischermeisters Carl Wilhelm Anger;
2) die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Kaufmanns Johann Gottlieb Freybusch;
3) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Anna Charlotte Lustig, geb. Friedewaldt;
4) die testamentarische Disposition des weiland Handlungs-Commis Friedrich Wilhelm Götze, — publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen erheben wollen, haben sich deswegen binnen Jahr und Tag vom Datum der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.
Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1876.
Nr. 4415.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten 1875 folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar

am 5. December 1875:

1) das zum Nachlasse des weiland Meschtschanins Lawrenty Matzkewitsch gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 240 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Bootsführer Ludwig Matzkewitsch;

2) das der Wittwe Antonie Charlotte Leiste, geb. Fastena, und dem Oscar Julius Andreas Leiste gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Jakobsstraße sub Pol.-Nr. 112 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Hotelbesitzer Jakob Berkholz;

3) der der Wittwe Antonie Charlotte Leiste, geb. Fastena, und dem Oskar Julius Andreas Leiste gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Jakobsstraße sub Pol.-Nr. 110c belegene Speicher sammt Appert. — dem Hotelbesitzer Jakob Berkholz;

4) das der Alexandra Semenowa Beläjew gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils an der kleinen Reeperstraße sub Pol.No 119 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der unverehelichten Meschtschanka Anna Iwanowna Beläjew;

5) das dem hiesigen Kaufmann Johann Michael Stiegemann gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Neu- und Kämmereistraße sub Pol.-Nr. 2, 3, 11a und 28 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem hiesigen Kaufmann Grigory Grigorjew Laschkow und dessen Ehefrau Palageja Maximowna Laschkow, geb Kolossow;

6) der dem Fleischermeister Paul Christian Heß gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Scharrenstraße sub Pol.-Nr. 246 unter den Wohnungen der St. Petrikirchenleute sub Nr. 7 belegene Fleischscharren sammt Appert. — dem Fleischermeister Friedrich Edmund Heß;

7) das dem Schmiedemeister Jakob Reinhold Schultz gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der Jakobskasernenstraße sub Pol.-Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kleinhändler Johann Ludwig Skribanowitz;

8) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Johann Eduard Daniel Rehl gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 215 u. 216 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Friederike Susanne Brauer, verwittwet gewesenen Rehl, geb. Feldschau, der Caroline Dorothea Knöchel, geb. Rehl, der Dorothea Wilhelmine Bertha Müller, geb. Rehl und dem vormaligen Bäckermeister Carl Friedrich Rehl;

9) das sub 8 beschriebene Immobil sammt Appert. — dem hiesigen Kaufmann Friedrich Franz Kienert;

10) das dem Bäckermeister Carl Theodor Julius Schrempff gehörig gewesene, an der Schmiede- und kleinen Brunnengasse sub Pol.-Nr. 128a u. 136 belegene Immobil sammt Appert. — dem Bäckermeister Georg Friedrich Daniel Gagnus;

11) das dem Meschtschanin Lew Jakowlew gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 40 an der großen Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Eisenbahnbeamten Hermann Ludwig Palm;

12) das von dem Bäckermeister Conrad Carl David Dragheim neuerbaute im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 234b belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Conrad Carl David Dragheim;

13) das von dem hiesigen Maurermeister Johann Hermann Bartsch neue baute im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Georgen- und Andreasstraße sub Pol.-Nr. 526 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Johann Hermann Bartsch;

14) das dem Aeltesten großer Gilde Hans Peter Schwabe gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Jungfernstraße sub Pol.-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Johann Eduard Schmidt;

15) das der Palageja Fedorowa Dolbischew, geb. Lawrow, gehörig gewesene, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 98 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kalugaschen Meschtschanin Dimitri Semenow Astrejew;

16) das zum Nachlaß des weiland Schuhmachermeisters Gottfried Benjamin Sprost gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-No. 69 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Anna Charlotte Sprost geb. Langmann und den Geschwistern Wilhelm Adolf Gottfried Benjamin Paul und Helene Georgine Sprost;

17) das von dem hiesigen Einwohner Wassili Dimitrijew Schidelow neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 306c und 275c zwischen der Ritter- und Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Wassili Dimitrijew Schidelow;

18) das dem Rentier Albert von Livonius gehörig gewesene, im 4. Quart des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 53 an der rothen Düna belegene Immobil sammt Appert. — dem Conditor Paul August Hugo Goldmann;

19) das dem weiland hiesigen Kaufmann Georg Adam Schweinfurth gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 330 und 337 am Markt belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Aeltesten der Schwarzenhäupter Alexander Schweinfurth;

20) das von der Marie Jankowsky, geb. Gutkow, neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Burschen- und Taubenstraße sub Pol.-Nr. 109 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der vorgenannten Erbauerin Marie Jankowsky, geb. Gutkow;

21) das dem Tischlergesellen Ludwig Eiche gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 504 an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schneider Markus Heymann und dem Uhrmacher Ruben Reimann;

22) das dem Handlungscommis Friedrich Wilhelm Recklin gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 79 an der Kalk- und Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Ligger Johann Recklin;

23) das von dem hiesigen Kaufmann Grigory Semenow Lomonossow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Karlsstraße und dem Theaterboulevard sub Pol.-Nr. 345 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Grigory Semenow Lomonossow;

24) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Friedrich Oscar Leopold Schachner gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 259 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Knochenhauermeister Carl Reinhold Schachner und dem Arthur Wilhelm August Schachner;

25) das von dem verabschiedeten Gemeinen Israel Schwartz und Wulf Sledkewitsch alias Sledsewitsch neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 25 an der Waldstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — den vorgenannten Erbauern Israel Schwartz und Wulf Sledkewitsch alias Sledsewitsch;

26) das dem Kaufmann Wilhelm Ludwig Krüger gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 356 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Wettgerichtssecretair Christian Joachim Schmidt;

27) das dem Kaufmann Wilhelm Ludwig Krüger gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexander- und der Parkstraße sub Pol.-Nr. 357 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Wettgerichtssecretair Christian Joachim Schmidt;

28) das dem Aeltesten großer Gilde Wilhelm Mündel gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 70, 71 u. 72 am Dünaufer belegene Immobil sammt Appert. — dem Nicolai Andreas Nese;

29) das von dem Töpfer Johann Judin erbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 201a belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Johann Judin;

30) das von der Olga Graß, geb. Block, erbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Marienmühlenstraße sub Pol.-Nr. 82d belegene Wohnhaus sammt Appert. — der vorgenannten Erbauerin Olga Graß, geb. Block;

31) das sub 30 beschriebene Immobil sammt Appert. — dem Baron Nicolai Vietinghoff;

32) das dem hiesigen Einwohner Johann Siewert gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils an der großen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 71/126 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann John Bahrt;

33) das zum Nachlaß des weiland Lootsen Martin Pulck gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Großklüversholm an der Grafenstraße sub Pol.-Nr. 106 u. 107 belegene Immobil sammt Appert. — den Geschwistern Ludwig Arthur und Johanna Franciska Hülse;

34) das sub 33 beschriebene Immobil sammt Appert. — dem Handlungscommis Carl Tietjen;

35) das zum Nachlaß der weiland Auguste Francesca Minuth gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils am Bischofsberg sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schiffs-Capitain Julius Heinrich Minuth;

36) das von dem Adiamündeschen Bauern Jahn Petersohn neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Bock- und Peterstraße sub Pol.-Nr. 222a belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Jahn Petersohn;

37) das von dem zum Gute Segewold verzeichneten Jahn Martinow erbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 226 an der Kieferstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Jahn Martinow;

38) das von dem Gerbermeister Julius Friedrich August Berg neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 104 an der Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Julius Friedrich August Berg;

39) das von dem Fabrikanten Hermann Witte neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 15 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Hermann Witte;

40) das von dem Andron Tarassow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 109 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Andron Tarassow;

41) das von dem Andron Amossow Martinow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 371 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Andron Amossow Martinow;

42) das von dem Maurergesellen Joseph Johann Pitkewitz neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 416e belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Joseph Johann Pitkewitz;

43) das von dem Zimmermann Caspar Sihle neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Herrenstraße sub Pol.-Nr. 636 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Caspar Sihle;

44) das von dem Iwan Filaretow Saweljew neuerbaute, im 2 Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Jaroslawschen und Kalugaschen Straße sub Pol.-Nr. 422 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Iwan Filaretow Saweljew;

45) das von dem Zimmergesellen Friedrich Robert Ernst Müller neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 578 an der Artillerie- und Helenenstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Robert Ernst Müller;

46) das von dem Tischler Michael Clemens Mazulewitsch neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 62 auf Hagensberg belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Michael Clemens Mazulewitsch;

47) das von dem Arbeiter Kusma Petrow Ritawsky neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der kleinen Bergstraße sub Pol.-Nr. 112a belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Kusma Petrow Ritawsky;

am 12. December 1875:

48) das zum Nachlaß des weiland Obernotairs Christian Friedrich Pickardt gehörig gewesene im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 85 belegene Wohnhaus sammt Appert. — den Geschwistern Hofrath Johann Friedrich Alexander v. Pickardt, Assessor Friedrich Carl Gottfried v. Pickardt, Christine Alexandra Rosine Fossard, geb. v. Pickardt, Catharina Johanna Emma Fahrbach, geb. v. Pickardt, Henriette Olga Louise Dubois, geb. v. Pickardt und Johanna Alexandra Henriette v. Pickardt;

49) das zum Nachlaß des weiland Obernotairs Christian Friedrich Pickardt und der weiland Elisabeth Alexandra Wilhelmine Pickard geb. Langer, gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 305, 306 und 117 belegene Wohnhaus sammt Appert. — den Geschwistern Hofrath Johann Friedrich Alexander v. Pickardt, Assessor Friedrich Carl Gottfried v. Pickardt, Christine Alexandra Rosine Fossard, geb. v. Pickardt, Catharina Johanna Emma Fahrbach, geb. v. Pickardt, Henriette Olga Louise Dubois, geb. v. Pickardt und Johanna Alexandra Henriette v. Pickardt;

50) das dem Wilhelm Georg Kerkovius gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 198 an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Woldemar Ziegler;

51) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Alexander Charlamoff gehörig gewesene, im 1. Quart.

es 1. Stadttheils an der Küter- und großen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Anna Henriette Charlamoff geb. Hirschfeldt und der Emilie Auguste Charlamoff;

52) das von dem Tischlermeister Wilhelm Neumann neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Weidengrenzstraße sub Pol.-Nr. 199 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Wilhelm Neumann;

53) das von dem Fuhrmann Jacob Zaunißt neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 85 g 1 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Jacob Zaunißt;

54) das von der Wittwe Eva Kieckheben neuerbaute im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 506 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der vorgenannten Erbauerin Eva Kieckheben;

55) das von dem preußischen Unterthan August Hoppe neuerbaute im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 498 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer August Hoppe;

56) das von dem Zimmergesellen Ernst Adolf Nadolsky neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Judenstraße sub Pol.-Nr. 462 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Ernst Adolf Nadolsky;

57) das von dem verabschiedeten Soldaten Luka Lasarew Sluschinsky neuerbaute im 3. Quart. des Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 562 a/273 belegene Wohnhaus und Schmiede sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Luka Lasarew Sluschinsky;

58) das von dem Kleinhändler Michail Larionow Afonassjew neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der kleinen Bergstraße sub Pol.-Nr. 102 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Michail Larionow Afonassjew;

59) das von dem zu Frauenburg verzeichneten Fritz Vogel neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Judenstraße sub Pol.-Nr. 504a belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Fritz Vogel;

60) das von dem hiesigen Einwohner Jahn Rudsiht neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 262 c belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Jahn Rudsiht;

61) das von dem hiesigen Bürgeroklabisten Johann Christian Wittkowsky neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Bauskeschen und Windmühlenstraße sub Pol.-Nr. 86 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Johann Christian Wittkowsky;

62) das von dem Michael Lawrentjew neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Kostromaschen und Kalugaschen Straße sub Pol.-Nr. 430 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Michael Lawrentjew;

63) das von dem Posamentier Johann Gotthard Birck neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 348 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Johann Gotthard Birck;

64) das von dem Instrumentenmachergehilfen Andreas Carlsohn neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 499 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Andreas Carlsohn;

65) das von dem Arbeiteroklabisten Jahn Miron neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 142 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Jahn Miron;

66) das von dem zu Nurmhusen verzeichneten Fritz Versewalk neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 16 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Fritz Versewalk;

67) das von dem Baron Eduard von Wolff-Stomersee neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Nikolaistraße sub Pol.-Nr. 27 und 28 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Eduard Baron Wolff-Stomersee;

68) das dem Kaufmann Magnus Emil Heiblig gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 61 b belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Seifenfabrikanten Carl Johann Gottfried Neumann;

69) das von dem hiesigen Dienstoklabisten Carl Rose neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 203 a an der Moskauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Carl Rose;

70) das den Erben des weiland Kaufmanns Johann Kundert und der weiland Julie Kundert geb. Görtz gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 310 und 134 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Landwirthen Johann Kundert, der Natalie Kundert, der Wittwe Charlotte Giehl geb. Kundert, der Julie Knoblauch geb. Kundert, und dem Bauskeschen Bürger Robert Strauch;

71) das sub 70 beschriebene Immobil sammt Appert. — dem Advocaten Johann Adam Kröger;

am 19. December 1875:

72) das im Stadtpatrimonialgebiet jenseit der Düna unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 73 belegene Zinsgrundstück sammt Appert. — dem Arbeiter Jahn Grünberg;

73) das sub 72 bezeichnete Immobil sammt Appert. — dem Zimmermann Jacob Grünberg;

74) der von dem dem Alexander Nikolajew Nikonorow gehörigen, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 23 an der Jacobstädtschen Straße belegenen Grundstücke abgetheilte 5 Qu.-Faden enthaltende Grundstücktheil sammt Appert. — der Wittwe Feodosia Artamonowa Gorbunow;

75) der von dem dem Fedor Fedorow Krukow gehörigen, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 285 an der Lubahnschen Straße belegenen Immobil abgetheilte mit der Pol.-Nr. 285 a bezeichnete Grundstücktheil sammt Appert. — dem Schmied Wassil Andrejew Alexejew und dessen Ehefrau Sinowja Fedorowa Alexejew geb. Krukow;

76) die dem weiland Kaufmann Samuel Wilhelm Grimm gehörig gewesene in der zweiten Hanfambarenreihe an der Düna sub Nr. 19 belegene Hanfambare sammt Appert. — den Gebrüdern Johann Wilhelm und Carl Eduard Grimm;

77) das dem Brauereibesitzer Carl Julius Müller gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 235 a an der großen Sandstraße belegene Speichergebäude sammt Appert. — dem Kaufmann Alexei Michailowitsch Kurotschkin;

78) das dem Gutsbesitzer Albert Cornelius Ramberg gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Großklüversholm, sub Pol.-Nr. 44 an der Schulenstraße belegene Immobil sammt Appert. — dem Klempnermeister Wilhelm Gustav Mau;

79) die den Gebrüdern Johann Wilhelm und Carl Eduard Grimm gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils in der zweiten Hanfambarenreihe an der Düna sub Pol.-Nr. 19 belegene Hanfambare sammt Appert. — dem Kaufmann Christoph Heinrich Jochumsen;

80) das von dem Aeltesten großer Gilde Alexander Bergengrün neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Schmiede- und Nikolai-Straße sub Pol.-Nr. 100 b belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem vorgenannten Erbauer Alexander Bergengrün;

81) das dem Handlungscommis Julius Daniel Jensen gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 84 und 85 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem August Eberhard Berens von Rautenfeld;

82) die den Erben des weiland Kaufmanns Jefim Karzow gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils im Kaufhof befindliche mit der Nr. 25 bezeichnete Bude sammt Appert. — der weiland Nadeschda Jefimowa Karzow modo deren Nachlaß;

83) die sub 82 bezeichnete Bude sammt Appert. — der Wittwe Iraide Semenowa Bytschkowsky geb. Tschinow;

84) das dem Kaufmann Heinrich Friedrich Georg Kleingarn gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Jungfern- und Tauben-Straße sub Pol.-Nr. 172 b belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schiffskapitain Jakob Heinrich Wilhelm Eßmann;

85) das zum Nachlaß des weiland Reepschlägermeisters Friedrich August Kreyenberg gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 234 an der Kosacken- und Reeperbahn-Straße belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Marie Louise Mündel geb. Kreyenberg, dem Handlungscommis Carl Friedrich Gustav Kreyenberg, dem Reepschlägermeister Wilhelm Konstantin Kreyenberg und der Anna Auguste Kreyenberg;

86) das sub 85 bezeichnete Immobil sammt Appert. — dem Reepschlägermeister Wilhelm Konstantin Kreyenberg;

87) die zum Nachlaß des weiland Reepschlägermeisters Friedrich August Kreyenberg gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 112 und 113 an der Reeperbahnstraße belegene Reeperbahn sammt Appert. — dem Reepschlägermeister Wilhelm Konstantin Kreyenberg;

88) der von dem dem Glasermeister Hans Carl Torp gehörigen, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 74 belegene Immobil abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 74 a bezeichnete Grundstücktheil sammt Appert. — dem Rigaschen Börsencomité;

89) das dem verabschiedeten Polizeiwachtmeister Ferdinand Kwinto gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der alten Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 397 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem hiesigen Bürgeroklabisten Hans Maulwurf;

90) das zum Nachlaß der weiland Charlotte Aleis geb. Piehl gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der großen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 205 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schuhmachermeister Carl Ulrich Julius Aleis, dem Handlungscomis Carl Heinrich Aleis, dem Eisenbahnbeamten Robert Aleis, dem Tischler Emil Aleis und dem Stud. pharm. Johannes Aleis;

91) das sub 90 bezeichnete Immobil sammt Appert. — dem Zimmermann Wilhelm Lerche;

92) das dem Paßbüreaubeamten Hugo Fleischer gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Theaterstraße sub Pol.-Nr. 138 und 139 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Oberstlieutenant Iwan von Preiß;

93) das dem Fritz Awant alias Awoting und dessen Ehefrau Katharina, verwittwet gewesenen Frey und Hübner geb. Lawendel gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils unter Gravenhof sub Pol.-Nr. 62 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem beurlaubten Soldaten Abel Hawesson;

94) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Meschtschanins Fedor Semenow Wlassow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Arina Fadejewa Wlassow;

95) das sub 94 bezeichnete Immobil sammt Appert. — dem Afonassi Iwanow Scherschnew;

96) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Meschtschanins Alexei Alexandrow Kolesnikow gehörig gewesene, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 80 a belegene Wohnhaus sammt Appert. — den Geschwistern Katharina und Konstantin Kolesnikow;

97) das zum Nachlaß des weiland Arrendators Johann Tammann gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Wittwe Wilhelmine Tammann geb. Maiß;

98) das der Olga Graß geb. Block gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Marienmühlenstraße sub Pol.-Nr. 82 c belegene Immobil sammt Appert. — dem Mechaniker Karl Schuischel;

99) die dem Kaufmann Carl Hobrecker gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 2—6, 32, 33, 35, 36, 37, 77, und 78, belegene Fabrik sammt Appert. — dem Westfälischen Drahtindustrieverein;

100) das dem Kaufmann Bernhard Eugen Schnakenburg und dem Collegienrath Carl Hartmann als Erbeigenthümern von Sassenhof zustehende Obereigenthum an den sub 99 bezeichneten, im Ganzen 24558$^1/_2$ Qu.-Faden messenden Grundstücken — dem Westfälischen Drahtindustrieverein;

101) das dem Badermeister Gottfried Strauch gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Schmiede- und Badstubenstraße sub Pol.-Nr. 271 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem sächsischen Unterthan Friedrich Ernst Pfeil und dessen Ehefrau Maria Magdalena Pfeil geb. Eichner;

102) das dem Handlungscommis Reinhold Rösch gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 165 a an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem sächsischen Unterthan Friedrich Ernst Pfeil;

103) das von dem Töpfermeister Johann Friedrich Jägermann neuerbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 531 an der Nikolaistraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Friedrich Jägermann;

104) das dem hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Haarmann gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Großklüversholm an der ersten Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 48 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schlossermeister Ullrich Lange;

105) das von dem Tischlergesellen Johann Georg Lutz neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 547 an der Sternstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Georg Lutz;

106) das von der Clemence von Transehe-Roseneck, geb. Baronin Wolff neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol. Nr. 14 an der Mühlen- und zweiten Weidenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten

Erbauerin Clemence von Transehe-Roseneck, geb. Baronin Wolff;

107) das von der Clemence von Transehe-Roseneck, geb. Baronin Wolff neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 14 an der Mühlen- und zweiten Weidenstraße belegene Stallgebäude sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Clemence von Transehe-Roseneck geb. Baronin Wolff;

108) das von dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Haarmann neuerbaute, im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 97 am ersten Weidendamm belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Wilhelm Haarmann;

109) der zum Nachlaß der weiland Wittwe Julie Friederike Müller gehörig gewesene Antheil an dem im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 432 an der Artilleriestraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Charlotte Emilie Stukle, geb. Müller;

110) das von der Wittwe Sophie Kapeller, geb. Seeberg neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der kleinen Lagerstraße sub Pol.-Nr. 14a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Sophie Kapeller, geb. Seeberg;

111) das der Antonie Gulpowsky-Schultz gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 546 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fleischergesellen Georg Gustav Conrad;

112) das von dem Stuhlmachergesellen Friedrich Carl Meyer neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Judengasse sub Pol.-Nr. 463 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Carl Meyer;

113) der dem Kaufmann Nikolai Reese gehörig gewesene Antheil an dem im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Malerstraße sub Pol.-Nr. 125 und 126 belegenen Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Robert Wilhelm Adolf Schultz;

114) das zum Nachlaß des weil. Getränkhändlers August Wilhelm Trutenau gehörig gewesene, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol. Nr. 54a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fruchthändler Carl August Joseph;

115) das sub 114 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — der Annette Melk, verwittweten Silbert, geb. Seeberg;

116) das der Elisabeth Meczayck, geb. Markowski gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 9 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Mechaniker Johann Walter Kruse;

117) das zum Nachlaß des weil. Handlungscommis Johann Langer gehörig gewesene, im 2. Stadttheil am Markt sub Pol. Nr. 318 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Angelika Caroline Zippert, früher verwittweten Langer, geb. Torchiani, den Gebrüdern Carl Anton und Eugen Georg Langer und den Gebrüdern Victor Joseph und Eduard Arvid Zippert;

118) das der Elfriede von Orlowsky, geb. Oranowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der neuen Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Michael Eichen;

119) das dem Carl Plischewsky gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 454/699 an der Neustraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Latte Daugull;

120) das von dem zu Schloß-Wenden verzeichneten Jahn Jahtneek neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 539 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Jahtneek;

121) das dem Particulier Carl Schachner und dem Handlungscommis Arthur Schachner gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 259 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Getränkhändler Martin Lutter;

122) das zum Nachlaß der Anastasja Fedorowa Sokolow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 271 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Alexander Nikolajew Nikanorow;

123) das dem Schneidergesellen Carl Reinfeldt und der Anna Dorothea Reinfeldt geb. Urban gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 21 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Schneider Jankel Ihzig Mowschowitz Katz;

124) das dem Handlungscommis Martin Berg gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 92b an der Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appert. — den Geschwistern Alexandra Emilie und Jenny Annette von Bäckmann;

125) der dem Elert Nikolai Pfab gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 158 an der großen Sandstraße belegene Speicher sammt Appert. — dem Kaufmann Victor van Dyk;

126) das dem Advokaten Adolph Graß gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Titulairrath Hugo Friedrich Fleischer;

127) das von dem Ebräer Moses Berkowitz neuerbaute, im 2. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 54/3 an der Moskauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Moses Berkowitz;

128) das von dem Carl Albert neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 450 an der Tulaschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Carl Albert;

129) das der Wittwe Feodosja Artamonowa Gorbunow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 24 an der Jakobstädtischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Jossel Gruschka;

130) das dem Jakob Daniel Plawneek gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ankerneeken Martin Andreas Kruhming;

131) das dem Arbeiterokladisten Jahn Lehnert gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 325 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Eduard Gebhard;

132) das zum Nachlaß der weiland Foina Leontjewa Katschurin, geb. Suchanow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 236 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Tatjana Suchanow, geb. Leontjew;

133) das sub 132 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Fleischer Itzig Michailowitz Lewin;

134) das zur Concursmasse des Moses Friedland gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 89 an der großen Moskauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Meyer Kron;

135) das zum Nachlaß des weil. Fischers Carl Friedrich Berg gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet auf Kengeragge sub Land Pol.-Nr. 53 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Charlotte Berg, geb. Grebst und den Geschwistern Olga Mathilde und Auguste Wilhelmine Berg;

136) das der Wittwe Sophie Elisabeth Stelzer, geb. Frey gehörig gewesene, im 1. Quart. der Mosk. Vorstadt an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 214 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Adelheid Bertels, geb. Ostrowitzky;

137) das von dem verabschiedeten Unteroffizier Martin Jahn erbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 127 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Martin Jahn;

138) das sub 137 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Buchbindermeister Carl Wilhelm Gottlieb Metzloff;

139) der dem Aeltesten großer Gilde Conrad Rücker gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 173 an der Reformirten Straße belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Aeltesten Robert John Hafferberg;

140) das von dem Mathias Strauchmann neuerbaute, im 3. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 209 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Mathias Strauchmann;

141) das von dem Kleinhändler Ustin Andrejew Klementjew neuerbaute, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 436 an der Jaroslawschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ustin Andrejew Klementjew;

142) das von der Stepanida Minajewa Sykatschew geb. Kusnezow neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Stepanida Minajewa Sykatschew geb. Kusnezow;

143) das von dem zu Paltemal verzeichneten Dawe Bebberis neuerbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 576 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Dawe Bebberis;

144) das von dem Fuhrmann Jahn Gramatneek neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 316 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Gramatneek;

145) das von dem Kaufmann Hermann Adolf Strahl neuerbaute, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 315 an der Reeperstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Hermann Adolf Strahl;

146) das von dem Unteroffizier Kirila Kusmin Besnosk neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 151 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Kirila Kusmin Besnosk;

147) das von dem Architekten Heinrich Scheel neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Kiefernstraße sub Pol.-Nr. 230 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Heinrich Scheel;

148) das von dem Dienstokladisten Jahn Christian alias Krischjahn neuerbaute, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 252a an der Friedensstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Christian alias Krischjahn;

149) das von dem Johann Klinke neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Klinke;

150) das von dem Schneider Johann Leep neuerbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 85 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Leep;

151) das von dem Verein gegen den Bettel neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Dumpfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 41 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Verein gegen den Bettel;

152) das von dem Eisenbahnbeamten Ludwig Eduard Noll neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ludwig Eduard Noll;

153) das von dem Kaufmann Robert Theodor Thomson neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Bauskeschen Straße sub Polizei-Nr. 48 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Robert Theodor Thomson;

154) das von dem zu Kron-Würzau verzeichneten Ans Plaschmann neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Grawenhof sub Polizei-Nr. 4a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ans Plaschmann;

155) das zum Nachlaß des Fritz Beiting gehörig gewesene, auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Marie Elisabeth Strauke, verwittwet gewesenen Beiting geb. Jakobsohn;

156) das zum Nachlaß des Feuerwerkers Fedor Murylew gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 325 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Feodosja Matwejewa Murylew und den Geschwistern Euphrosine Feodorowa und Agafia Feodorowa Murylew;

157) das dem Kaufmann Samuel Gottlieb Grunwaldt gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 53 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Pawel Gerassimow Kamarin;

158) das dem hiesigen Arbeiterokladisten Lawrenty Titow Pawlow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 115 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Fedor Sawestjanow;

159) das von dem Kaufmann Iwan Nikolajew Pachomow gehörigen, im 1. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 54 an der kleinen Jesuskirchen- und Reeperstraße belegenen Immobil abgetheilte Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Sachar Iwanow Startschenkow;

160) das der Wittwe Axinja Grigorjewa gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 176 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Wladimir Semenow Borsow;

161) das dem Dienstokladisten Peter Wrch gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Augustenstraße sub Pol.-Nr. 585 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Wera Iwanowa Matzkow geb. Olimpowa;

162) das dem Meschtschanin Stepan Larionow gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol. Nr. 117 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Untermilitair Gawril Stepanow Stepanow;

163) das dem Maurergesellen Jacob Lawendel gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 329 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Stauer Friedrich Steimann;

164) das von der Wittwe Anna Nikolajewa

Murakin seitherbesessene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 179c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Anna Nikolajewa Murakin;

165) das von dem Instrumentenmachergesellen Johann Warrein neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 29a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Warrein;

166) das von dem Fleischermeister Friedrich August Wittrien neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Petersburger Chaussee belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich August Wittrien;

167) das von dem Schmiedemeister Stepan Moissejew Tanajew neuerbaute, im 3. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Stepan Moissejew Tanajew;

168) das von dem Arbeiter Jahn Anderson neuerbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 85c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jahn Anderson;

169) das von dem Getränkhändler Georg Mühlenberg neuerbaute, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 187a an der verlängerten Brückenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Georg Mühlenberg;

170) das von dem Postillion Jakob Knospe neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 259/117 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jakob Knospe;

171) das von dem Kaufmann Peter Iwanow Antipow neuerbaute, im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 126a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Iwanow Antipow;

172) das zum Nachlaß des weiland Arbeiters Jurre Pander gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 327d belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Andreas Pander;

173) das sub 172 bezeichnete Immobil sammt Appertinentien — dem Gesindewirthen Andrei Widskaln;

174) das dem Arbeiter Christian Kruhming gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 438b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Vincenty Iwanow Schigas.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen erheben wollen, haben sich deswegen binnen Jahr und Tag vom Datum des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 4416.

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der hohen Krone als Eigenthümerin des im Schlockschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen publ. Gutes **Schlock**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das **Grundstück Garring** groß 7,16 Dessätinen, der Bäuerin Anna Jaunsohn geb. Mengelsohn, für den Kaufpreis von 111 Rbl. 25 Kop.

Wolmar, den 15. September 1876.

Nr. 851. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Baltische Domainenhof, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen publ. Gutes **Kurkund**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zu diesem Gute gehörige, unten näher bezeichnete **Grundstück** dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. März 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Sillaotsa Nr. 5, dem Bauer Karl Gerberson, für den Kaufpreis von 1517 Rbl. 50 Kop. S.

Fellin, den 4. September 1876. Nr. 847. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Ott Sakk und dessen Sohn Johann Sakk, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter **Abia und resp. unter Penneküll** belegenen **Grundstücke Töötsimoisa Nr. 127 und Pajo Nr. 23**, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß zwischen ihnen rücksichtlich dieser ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** sammt den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts ein Austausch bewerkstelligt worden sei, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Renten-Bank wie auch der resp. ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, — Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Eigenthumsübertragung dieser Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. März 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Acquirenten erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

Das unter Penneküll belegene Grnndstück Pajo Nr. 23, groß 39 Thaler 74 Groschen, dem Bauer Ott Sakk, dagegen aber

das unter Abia belegene Grundstück Töötsimoisa Nr. 127, groß 21 Thaler 51 Groschen, dem Johann Sakk, Sohn des Ott Sakk.

Fellin, den 2. September 1876. Nr. 812. 1

[illegible]. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Hartmann Namens der Handlung J. Dauder & Co. der **öffentliche Verkauf des Benutzungsrechtes** an dem dem Drechslergesellen **Johann Jacob Herrmann** zugeschriebenen, im Patrimonialgebiet an der rothen Düna belegenen mit der Land-Pol.-Nr. 129a versehenen 300 Qu.-Faden enthaltenden **Stadtgrundstückes** nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. October 1876 Mittags 1 Uhr anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlags gewärtig zu sein. Nach erfolgtem Zuschlage hat Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten Herrmann, beziehungsweise an das Benutzungsrecht obigen Grundstückes, rechtliche Ansprüche haben, hiermit angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga, 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 16. September 1876. Nr. 1461. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem **Mathias Ludwig George** gehörigen, im 2. Vorstadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 301, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 248 an der Ritterstraße belegenen **Wohnhauses** sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin **auf den 8. Januar 1877** anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden kann. Nr. 769. 3

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts den 25. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf desfallsigen Antrag des Koltzenschen Gemeindegerichts in Executionssachen wider den J. A. Röhsler hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß die im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegenen Koltzenschen Gesinde: Pihken mit Garpeter, groß 19 Thlr. 42 Gr., Anteklahw mit Grawe, groß 23 Thlr. 84 Gr., Meschjahn mit Ewert, groß 30 Thlr. 7 Gr., welche sämmtliche Gesinde der J. R. Röhsler mit Hilfe des Creditsystems zufolge der am 23. April 1868, 17. September 1869 und 28. October 1867 mit dem Herrn Obrist von Pistohlkors geschlossenen Kaufcontracte käuflich erstanden und zwar die **Gesinde Pihken und Garpeter** für den Preis von 5000 Rbl. S. die **Gesinde Anteklahw und Grawe** für den Preis von 6100 Rbl. S., die **Gesinde Meschjahn und Ewert** für den Preis von 5113 Rbl. S. sammt den resp. Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden sollen und zwar dergestalt, daß die genannten Koltzenschen Gesinde Pihken und Garpeter, Anteklahw mit Grawe und Mehschjahn mit Ewert sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 1. November und am 2. November c. und falls ein Peretorg angetragen werden sollte am 3. November c. 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden sollen.

Die resp. Bedingungen für diese Ausbote sind allhier in cancellaria zu ersehen. Nr. 821. 2

Publicatum Wolmar-Kreisgericht, am 10. September 1876.

Управляющій почтовою частію въ **Лифляндской** Губерніи симъ объявляетъ, что 5. будущаго Октября въ 2 часа пополудни въ распорядительной экспедиціи Рижской губернской почтовой конторы будутъ продаваться съ публичнаго торга разныя вещи, вынутыя изъ невыданныхъ обратно подователямъ въ установленный срокъ посылокъ. № 8236. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Die dem

Rigaer Hypotheken-Verein

beigetretenen Immobilienbesitzer werden hierdurch ersucht, sich zu der statutenmäßig abzuhaltenden

ordentlichen General-Versammlung,

am Montag den 4. October c., Abends 7 Uhr, im Turn-Saale des Gewerbevereins, einfinden zu wollen.

Tagesordnung:

1) Budget pro 1877.
2) Reservefonds-Beitrag pro 1877.
3) Geschäftsordnung und Dienst-Instruction für die Glieder und Beamten der Verwaltung.
4) Bericht der Revisions-Commission.
5) Wahl von 8 Gliedern der Revisions-Commission. 3

Die Direction.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Gas- und Wasserwerk.

Den resp. Interessenten bei der Anleihe zur Errichtung des Gas- und Wasserwerks bringt die unterzeichnete Verwaltung hiermit zur Kenntnißnahme, daß die zur planmäßigen Tilgung der Anleihe angeordnete Ausloosung am 1. October d. J. um 12 Uhr Mittags in dem Büreau auf der Gasanstalt stattfinden wird.

Indem die Verwaltung die geehrten Interessenten zur Theilnahme an diesem Acte ergebenst einladet, verbindet dieselbe noch die Anzeige, daß die Nummern der somit zur Einlösung gelangenden Obligationen seinerzeit durch die Tagesblätter werden veröffentlicht werden. 2

Riga, im September 1876.

Die Verwaltung des Gas- und Wasserwerks.

Rujen Terneijas pagasta-teesa darra sinnami, ka 1. Oktoberi s. g. tiks weena us Keile mahju taisita, parradu sihme (obligations) 600 Rbl. wehrtibâ pee minnetas teesas prett skaidru naudu **wairaksohlischanâ pahrdohta.**

Rujen Terneijas pagasta teesa, tai 17. Septemberi 1876. Nr. 222. 1

Prüfung militairpflichtiger Personen.

Von der Lehrer-Conferenz der Walkschen Kreisschule wird hiermit bekannt gemacht, daß für alle diejenigen, welche sich in Grundlage des Art. 56 Punkt 4 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der erforderlichen Prüfung bei der Walkschen Kreisschule zu unterziehen wünschen, der Termin zur Ablegung des Examens auf den 14. October c. festgesetzt worden ist. Die bezüglichen Meldungen sind unter Beibringung eines schriftlichen Gesuches, eines Standes- und Taufzeugnißes am vorhergehenden Tag von 2—5 Uhr Nachmittags beim Unterzeichneten zu machen. Nr. 201. 2

Walk, den 17. September 1876.

Schulinspector **C. Dabbert.**

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorräthig:

Anweisung
zum Gebrauch des
Tralles'schen Alkoholometers
und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 22. September 1876.

		Durchschnittspreis vom August 1876 von Rbl	— Kop.	bis Rbl.	K
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	pr. 100 Pud	—	—	—	—
Gerste	„	—	—	—	—
Hafer	„	—	—	—	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	—	—
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	43	20	53	20
Wrack . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband . .	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . .	„ 10 „	36	75	43	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 10 Kop.; Buchwaizengrütze 4 R. 50 K.; Hafergrütze 5 R. — K; Gerstengrütze 2 R. 80 K; Kartoffeln — R. 80 Kop.; grobes Roggenmehl pr 3½ Pud: 2 Rubel 50 Kop.; Waizenmehl 5 R. — K.; Butter pr. Pud 11 R. 50 K.; Heu 50 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 10—50 K. Fichten-Brennholz 4 Rbl. 40—50 Kop.; Grähnen-Brennholz 3 Rbl 30—40 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 14. September 1876.

	Gem.	Verk.	Käuf
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	99	98½
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	195	193
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	192	190
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	96½	97	96½
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	—	97	—
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	—	—
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	98½	99	98½
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	—	—

Actien-Preise.

Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl.	125 . .	—	128	127
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St.	16 . .	—	132½	131½
Rybinsk-Bologow. „	Rbl.	100 . .	—	91½	91
Baltische „	„	125 . .	—	—	—
Rigaer Commerzbank . . .	„	250 . .	—	180	174
Rybinsker Obligationen . .	Thlr.	100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl.	100 . .	—	96	95
Riga-Mitauer „	„	100 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„	100 . .	—	—	—
Moskau-Smol „	„	125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„	100 . .	—	—	—
Riga-Tuckumer „	„	125 . .	—	120	116

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht daß die am 1. October d. J. in Kraft tretenden,

Branntweins-Accise-Transport-Scheine

zu haben sind:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Essey verzeichneten Dahrte Klawe d. d. 14. Juli 1876 Nr. 11443 giltig bis zum 15. September 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 103 von Pensa, Nr. 35 von Nowgorod, Nr. 65 von Wolhynien, Nr. 34 von Sedlezk, Nr. 65 von Cherson, Nr. 36 von Moskau, Nr. 36 von Lomsha, Nr. 35 von Wladimir, Nr. 58 von Twer, Nr. 35 von Nishegorod, Nr. 35 von Kuban, Nr. 33 von Tomsk; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Wjätkaschen, Kurländischen und Charkowschen Gouv.-Regierung; 3) eine Torgpublication von der Pleskauschen Gouv.-Regierung.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 27. Сентября 1876 года.